



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 14. März 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Heute ist Pi-Day. Was es damit auf sich hat, verrät uns Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche.

Pi-Tag

Echte Fans, also die wirklich echten Fans, die stoßen heute um Punkt ein Uhr neunundfünfzig und 26 Sekunden an. Worauf? Na, auf die Zahl Pi. Denn heute ist der Feiertag der Kreiszahl Pi. Erinnern Sie sich, der Mathe-Unterricht? Die Zahl Pi. 3,14. Genau. Und wenn man das das Datum in der englischen Form schreibt: März, der 14., dann hat man 3 Strich 14. Also, die Zahl Pi. Und um ein Uhr neunundfünfzig und 26 Sekunden bekommt man sogar sieben Nachkommastellen: 3,1415926 ... Wenn Sie jetzt gut aufgepasst haben, können Sie bei der nächsten Party ziemlich cool angeben.

Irgendwie begeistert die Zahl Pi Menschen schon seit Jahrtausenden. Nicht nur, weil man damit den Umfang und die Flächen von Kreisen so schön berechnen kann. Nein, es gibt Fanatiker, die machen sich einen Sport daraus, die Nachkommastellen der Kreiszahl Pi auswendig zu lernen. Den offiziellen Rekord hält übrigens ein Chinese mit 67.890 Nachkommastellen. Was irre viel klingt, aber wenig ist, wenn man bedenkt, dass es zurzeit schon 2,7 Billionen errechnete Dezimalstellen gibt.

Und eine Sache, die die „Pi-Etisten“ ;-), also die Pi-Fans, mit am meisten begeistert, ist dass Pi eine irrationale Zahl ist, also eine, die rein logisch nie zu Ende geht. Eine unendliche Zahl sozusagen. Seltsam, oder? Da gibt es eine Zahl, die man nie endgültig ergründen kann. Und genau das fasziniert. Da sag noch einer, Christinnen und Christen wären irrationale Menschen – nur weil sie an einen Gott glauben, den man nie endgültig ergründen kann.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de